

NÜRNBERG

aus
EINER

machen
DIE

Mehr
Spielemöglichkeiten
für Nürnberg

SPIEL – REGELN

„aus **EINS** mach **DREI**“

Kinder und Jugendliche brauchen für ihre Entwicklung ausreichende Spiel- und Freiräume. Nicht überall lassen sich diese bedarfsgerecht und zeitnah für sie umsetzen.

Die Stadt Nürnberg begrüßt deshalb das Engagement von Initiativen zum Schaffen und Verbessern von öffentlichen Spielflächen, Schulspielhöfen sowie Bewegungsparks für alle Generationen.

Durch aktive Eigenleistung und das Sammeln von Spenden können Spielplatzprojekte schneller umgesetzt werden.

Für das Realisieren der Projekte von Initiativen stellt die Stadt Nürnberg Mittel für das Programm **aus EINS mach DREI** zur Verfügung.

Ein von der Initiative aufgebracht Euro wird, wie der Programmname **aus EINS mach DREI** signalisiert, mit zwei Euro Zuschuss durch die Stadt Nürnberg belohnt.



aus
mach
DREI

WER?

Auf Spendensuche können alle Bürger/-innen, jede Bürgerinitiative, Elterninitiativen, Elternbeiräte und Vereine gehen, die sich für einen öffentlichen Spielplatz, eine öffentliche Spielfläche, einen öffentlich zugänglichen Schulspielhof für Kinder und Jugendliche oder einen Bewegungspark für alle Generationen in Nürnberg engagieren wollen.

DAS PROGRAMM GREIFT NICHT...

- für Spieleinrichtungen, die nicht von der Stadt Nürnberg betrieben werden und nicht öffentlich zugänglich sind.
- bei Zuschüssen und Spenden von Behörden, städtischen Tochtergesellschaften, Stiftungen sowie dem Naherholungsverein Lorenzer Reichswald e.V. oder ähnlichen Einrichtungen. Diese Spenden können jedoch als gesonderte, zusätzliche Finanzierungsbeiträge einfließen.

WIE?

Sie möchten, dass Ihre Idee aus dem Programm **aus EINS mach DREI** gefördert wird?

Dann ist es wichtig, dass Sie bzw. Ihre Initiative sich so früh wie möglich an das Jugendamt der Stadt Nürnberg wendet.

Dort erhalten Sie dann die nötigen Informationen zum Programm **aus EINS mach DREI** sowie Beratung zur Realisierung Ihres Vorhabens.

ABLAUF

Wenden Sie sich bitte nach Möglichkeit **bis Ende Juli** mit Ihrer Idee an das Jugendamt. Alle nach der Beratung durch das Jugendamt eingereichten Projektideen und Anträge werden von der Stadt Nürnberg auf ihre Realisierbarkeit geprüft. Ist diese abgeschlossen, erhält die Initiative entsprechende **Rückmeldung**.

Ist das Projekt realisierbar, kann die Initiative beginnen, Geld für ihr Vorhaben zu sammeln und Sponsoren dafür zu suchen. Damit das Vorhaben in den Pool der Anträge für das Folgejahr aufgenommen werden kann, muss die Initiative bis spätestens **Ende November** an das Jugendamt die **verbindliche, schriftliche Zusage** senden, dass der Eigenanteil in der benötigten Höhe zur Verfügung steht.

Nach den erforderlichen formalen Beschlüssen in den verschiedenen Gremien wie der Arbeitsgemeinschaft Spielen, dem Jugendhilfeausschuss sowie der Genehmigung des Haushalts für das Folgejahr werden die Initiativen bis Ende Januar des folgenden Jahres schriftlich über die Entscheidung informiert.

Fällt diese positiv aus, wird das Vorhaben in das Bauprogramm von SÖR für das laufende Kalenderjahr aufgenommen und die Initiative überweist die erforderlichen Eigenmittel der Initiative nach Aufforderung an SÖR.



Mehr

Spielmöglichkeiten
für Nürnberg

KONTAKT:

Stadt Nürnberg – Jugendamt

Spielen in der Stadt

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Spielplatz- und Aktionsflächenplanung

Telefon 09 11 / 2 31-23 27

www.spielplatzplanung.nuernberg.de



HERAUSGEGEBEN VON DER STADT NÜRNBERG

Amt für Kinder, Jugendliche

und Familien – Jugendamt

Dietzstraße 4, 90443 Nürnberg

in Kooperation mit dem

Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)

Fotos: André Winkel

Gestaltung: Stadtgrafik, noris inklusion gGmbH

Druck: noris inklusion gGmbH

4. Auflage, 2018

BETEILIGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

Spielflächen sind für Kinder und Jugendliche da! Deshalb werden sie immer – so auch hier – am Planungsprozess beteiligt.

Bei Planungen zu Bewegungsparks für alle Generationen werden alle Nutzergruppen in die Planung einbezogen.

Bei den Beteiligungen, die vom Jugendamt organisiert werden, bringen Kinder und Jugendliche, aber auch Vertreter/-innen, wie Eltern, Initiativen und Vereine sowie Erzieher/-innen und Pädagogen/-innen von Kinder- und Jugendeinrichtungen ihre Wünsche und Vorstellungen ein, die dann von SÖR bei den Planungen zur Gestaltung des jeweiligen Projektes berücksichtigt werden.

WAS UND WIEVIEL?

Spenden können, nach vorheriger Absprache mit dem Jugendamt und SÖR, auch in Form von Sach- oder Arbeitsleistungen eingebracht werden.

Der Finanzierungsanteil der Stadt einschließlich der anrechenbaren Leistungen ist zur Realisierung eines Projektes oder Bauabschnittes auf maximal 30.000 Euro begrenzt. Im Höchstfall kann sich die Initiative mit einem Spendenanteil in Höhe von 15.000 Euro pro Maßnahme anmelden.

Der Mindestbetrag (oder die Mindestleistung) muss anhand des konkreten Projektes gemeinsam mit der Stadt Nürnberg festgelegt werden.

ÜBERWEISUNG

Die Initiative überweist den Eigenanteil **nach Aufforderung** auf folgendes Konto der Stadt Nürnberg:

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE50760501010001010941

Swift (BIC): SSKNDE77XXX

Bitte bei **Verwendungszweck unbedingt** die unten angegebene Nummer und die genaue Bezeichnung der Maßnahme **angeben**.

Verwendungszweck: 2670 660 000
und der Name des Projekts,
wie z. B. Spielplatz Xxxxxx- Straße